

Die Eulengruppe berichtet

von Daniela zum Sande



Der brütende Waldkauz durch das Einflugloch fotografiert.

Die Nistkästen im Eglinger Filz sind schon sehr alt, deshalb wollten wir sie dieses Jahr endlich abhängen.

In Kasten 1 hatte sich ein Kleiberpärchen häuslich niedergelassen. Das Einflugloch war entsprechend „zugeklebt“ und der Kasten bis oben mit Nistmaterial gefüllt.

Da das Paar in der Nähe auf einem Baum saß und das Geschehen beobachtete, ließen wir

ihnen den Kasten nach einer sorgfältigen Reinigung und Reparatur des Dachs hängen. Es bleibt offen, ob sich die Vögel freuten, weil in ihrem Wohnzimmer wieder Platz war, oder ob sie es ungemütlich fanden und wieder mit Nistmaterial füllten.

Kasten 2 war schon sehr desolat, hatte sogar ein Loch im Boden, so dass wir ihn eigentlich entfernen wollten. Doch wieder wurden wir beob-

achtet, diesmal von einem laut zwitschernden Kohlmeisenpärchen. Deshalb reparierten und säuberten wir den Kasten und hängten ihn unter Beobachtung der Vögel wieder auf. Kasten 3 schließlich brachte eine Überraschung. Der Kasten ist noch von Alois Lanzinger und hängt schon eine Ewigkeit. Bevor Stefan die XXL-Leiter, die wir unter lautem Geschepper an den Baum gelehnt hatten, hinaufstieg, machte ich eine Kratzprobe. Wenn ein Kasten von einem Kauz besetzt ist, schaut dieser normalerweise aus dem Kasten, wenn man unten am Baum kratzt. Hier tat sich nichts und Stefan stieg hinauf, als plötzlich ein Waldkauz aus dem Kasten wischte. Nachdem der Vogel so lange gewartet hatte, waren wir vorsichtig geworden und Stefan machte durch das Einflugloch ein paar Fotos. Darauf konnte man erkennen, dass sich in dem Kasten ein brütender Kauz befand!! Welch schöne Entdeckung. Natürlich ließen wir den Kasten wo er war und zogen uns sofort zurück.

Waldohreule und Waldkauz wieder in die Freiheit entlassen

von Erich Hofmann

In diesem Jahr hatte Alfred Aigner in der Greifvogelauffangstation alle Hände voll zu tun. Es wurden weitaus mehr Vögel in der Station abgegeben, ein Drittel mehr als in den Jahren zuvor. Besonders viele Jungvögel aber auch Altvögel die geschwächt oder gar verletzt waren sind zur Station gebracht worden. Dies ist sicherlich auf die schlechte Wetterlage im Mai/Juni zurückzuführen. So mussten 35 Eulen, 25 Mäusebussarde, 64 Turmfalken und 3 Rotmilane versorgt werden. Hinzu kamen noch 4 junge Uhus. Dank seiner fachlichen Kenntnis, verbunden mit viel Mühe, sind alle Pfleglinge genesen. Für Dietranszell waren 8 Waldkäuze und 4 Waldohreulen zur Auswilderung vorgesehen. Um eine reibungslose Auswilderung zu gewährleisten habe ich geeignete Plätze ausgewählt.

Nun ging es zur Greifvogelauffangstation um die Eulen abzuholen. Vorher wurden die Eulen mit Ringen der Vogelwarte Radolfzell markiert. Noch einen letzten Testflug, dann gab Alfred Aigner grünes Licht zur Auswil-



Alfred Aigner und Erich Hofmann

derung. Am späten Abend fuhr ich zu den ausgewählten Plätzen. Mit Spannung öffnete ich die Boxen. Nach kurzer Orientierung entschwanden die Eulen in die dunkle Nacht. Ein eindrucksvoller Moment. Nun hoffen wir, dass alle Vögel gut durch den Winter kommen und im Frühjahr ein geeignetes Brutrevier finden.

Auszug aus
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz
„EISVOGEL“
Mitgliedermagazin 2021

Impressum

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz, Ausgabe Nr. 33

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Auflage: 2500 Exemplare
Erscheinungsweise: jährlich
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen
Layout: Dörte Manthey-Weser
Umschlag: Dagmar Rogge

Bildnachweis

Altenheim Maria Eich S.40; A. Arends S.03; C. Bria S.36; E. Burkhardt S.24; P. Danel S.23;
F. Derer S.22; I. Dietrich-Neumann, S.23; B. und A. Kelm S.15/16/19/30/34;
E. Hofmann S.22; M. Neukum S.17; W. Langer S.23; E. Linsmeier S.17/35;
A. Hartl_LBV-Bildarchiv S.13/35; S. Hermsdorf S.36; D.zum Sande S.18; M. Schödl S.42;
H. Schwaiger S. 24; K. Steinberger S.14; S. Tappertzhofen, S. 19/23/31/32;
T. Tschapka S.40; A. Vogel S.20/25/26; G. Weidlich S. 06/33; B. Weis S.28/29;
W. Wintersberger S.41; K.Wothe S.14;
LBV-KG-Archiv S.02/06/07/08/09/10/11/12/18/21/37/38;
LBV-Shop S.40; Dr. A. Zahn_ LBV-Bildarchiv S.13

Kreisgeschäftsstelle

Bahnhofsstr. 16
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/27 303
Fax: 08171/649 120
Email: toelz@lbv.de
Internet: bad-toelz.lbv.de

Bankverbindung

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00
BIC - GENODEF 1HHS